



## Kunst & Kultur

### Infos



#### Gemeindeamt Alfeld

1. Bgm: Karl-Heinz Niebler  
 Am Kühberg 1, 91236 Alfeld  
 Tel: 09157 236  
 www.alfeld-mfr.de  
 Amtsstunden:  
 Mo, Di 15.00 - 16.30 Uhr  
 Do 17.00 - 18.30 Uhr

### Nicht verpassen



**06.06.-10.06., 5-Tagesfahrt** des VdK Thalheim-Alfeld nach Metz-Saar-Mosel-Luxemburg, Anmeldungen über Kreisfrau Anna Lederer (Tel. 09151/9304)

**10.06., Pfingsttreffen** der Kirchengemeinden Albachtal in Gotzenberg, 9.30 Uhr

**15.06., Serenade** „Unter den Linden“ des MGV 1852 Alfeld, 19.30 Uhr, Vier Linden oder Volksmusikzentrum



**20.06., Sommerfest** des SV Alfeld, ab 11 Uhr mit Frühschoppen mit den Alfelder Musikanten, Hüpfburg, Wasserspritsche, Schnupperfußball, Mittagessen und Kaffeetafel, Sportgelände

**21.06., Sonnwendfeier** der FF Lieritzhofen, 18 Uhr, Dorfstadel Lieritzhofen

**21.06., Sonnwendfeier** des MSC Wallerberg, 18 Uhr, Dorfstadel Lieritzhofen

**29.06., Sonnwendfeier** der FF Alfeld, 19 Uhr, Alfeld

**30.06., Kirchweihfestgottesdienst** der ev. Kirchengemeinde Thalheim, 9 Uhr, Kirche Thalheim

### Unterhaltung für Hirn und Herz

2017 war Thomas Mayer, wie der Vogelmayer eigentlich heißt, schon einmal mit seinem Programm „Dahoam“ im Alfelder Volksmusikzentrum auf der Bühne. Zum 15-jährigen Bühnenjubiläum kam der 37-Jährige nun mit neuem Programm zurück.

Es war nicht verwunderlich, dass sich im Publikum sehr viele „Wiederholungstäter“ ausfindig machen ließen. Die spritzigen Witze kamen auch 2019 wieder sehr gut an. Leider konnte der Vogelmayer dieses Mal den Doktor nicht im Publikum ausfindig machen. Für ihn hatte er sich doch dieses Mal extra ein paar Fragen bereitgelegt.

Aber Mayer freut sich, dass das Volksmusikzentrum voll ist. Überhaupt läge es nur an der Wahl der entsprechenden Location, diese auch voll zu bekommen. Für 2020 plane er deshalb eine Bushäusl-Tournee. Wer beim Vogelmayer im Publikum sitzt, hat den Eindruck, es gibt keine strikte Programmabfolge. Er beobachtet seine Zuhörer ausnehmend gut und baut Kleinigkeiten sofort mit in sein Programm ein. Die essende Dame in einer vorderen Reihe wird sofort darauf angesprochen, ob sie wohl gerade die 16:8-Diät mache



– 16 Stunden fasten und acht Stunden essen. Da hätte sich wohl der Diätplan mit seinem Auftritt gekreuzt.

Der Vogelmayer geht auch auf die Spezies der Junggesellen ein. Sie vermehren sich zwar nicht, aber sie sterben auch nicht aus. Für einen 18-Jährigen im Publikum hat er dann auch noch einen Tipp für die Suche nach der richtigen Partnerin: „Such dir eine Dicke, dann hast du auch eine feste Freundin!“

Während des zweistündigen Programms vergeht die Zeit wie im Flug. Sein Flyer verspricht wirklich nicht zu viel, wenn es da

heißt, dass er ein Gespür für die richtige Mischung hat. Mit seinen Liedern und Witzen strapaziert er die Lachmuskeln des Publikums fast pausenlos. Aber er wird auch kritisch, etwa bei seinem Lied vom Geld. Hier gibt er Anstöße zum Nachdenken, dass Glück, Liebe, Zufriedenheit, Freundschaft

und Geborgenheit mit Geld nicht zu bezahlen sind. Als er seinen Hit „Dahoam“ schmettert, spricht er auch den Alfelder Zuhörern aus der Seele. Dahoam ist da, wo der Schweinebraten gesund ist und wo das Bier ein Grundnahrungsmittel ist.

Thomas Mayer alias Vogelmayer, ein Liedermacher und Autor, der wirklich auch einen wiederholten Besuch wert war und ist. Vielleicht sind in Alfeld ja aller guten Dinge drei und in ein paar Jahren gibt es ein erneutes Gastspiel mit diesem wirklich sehenswerten Künstler.

Text & Foto: K. Rösel

### Wenn an Ostern Silvester ist ...

Zur Tradition in Alfeld gehört am Ostersonntag das Bockbierfest des Gesangsvereins Liederkrantz Alfeld. Auch in diesem Jahr wurde es durch einen Einakter von Alfeld-Macht-Theater bereichert. Für die musikalische Unterhaltung sorgten „Wissma-Net“.

Jedes Jahr wird am Ostersonntag in Alfeld die Fastenzeit mit dem Bockbierfest des Gesangsvereins Liederkrantz Alfeld beendet. Wenn das süffige Bockbier ausgeschenkt wird, darf auch wieder getanzt werden.

Zum dritten Mal hatte der Gesangsverein Liederkrantz Alfeld nun in das Volksmusikzentrum (VMZ) eingeladen. Und zum dritten Mal hat sich der heimische Theaterverein an der Ausgestaltung des Programms beteiligt. In



diesem Jahr versetzten die acht Akteure das Publikum zurück in die kalte Jahreszeit. Im Lustspiel „Silvesterkracher“ von Erich Koch versucht die ehrgeizige Karin, die Karriere ihres Mannes Walter dadurch etwas anzukurbeln, dass sie den Chef samt Familie zur Silvesterparty einlädt. Durch unglückliche Umstände und durch

Hilda, Karins Mutter, gerät nicht nur die Bowle zu stark, sondern läuft die Party völlig aus dem Ruder.

Nach der Aufführung wurde die Bühne mit tatkräftiger Unterstützung

aus dem Publikum flugs abgebaut, so dass die Fläche für die Tanzbegeisterten zur Verfügung stand. „Wissma-Net“ sorgten dann auch noch lange dafür, dass alle das Tanzbein schwingen konnten.

Text & Foto: K. Rösel